

amtliche Bekanntmachung 1

Amtsgericht Weilheim i.OB

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 1 K 5/20 verb.m. 1 K 6/20

Weilheim i.OB, 10.03.2021



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Ort
Mittwoch, 19.05.2021	13:30 Uhr	Stadthalle Weilheim, Wessobrunner Straße 8, 82362 Weilheim i.OB, Großer Saal

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Starnberg von Herrsching a. Ammersee

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
1	Herrsching	577/4	Gebäude- und Freifläche	Dillizerstraße 25	0,0325	7752
2	Herrsching	641/7	Gebäude- und Freifläche	Raunerweg 13	0,0962	7753

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Einfamilienhaus (Reihenendhaus) auf dem 325 m² großen Grundstück Flst. 577/4. Wohnfläche ca. 175 m², voll unterkellert, EG, OG, ausgebautes DG, Baujahr ca. 1978. Lage: Dillizerstraße 25, 82211 Herrsching a. Ammersee;

Verkehrswert:

945.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Mehrfamilienhaus mit Garage auf dem 962 m² großen Grundstück Flst. 641/7. Insgesamt fünf Wohnungen, davon drei 1-Zimmer-Wohnungen, Gesamtwohnfläche ca. 254 m². Baujahr ca. 1986/87, Dachgeschossausbau ca. 1988. Lage: Raunerweg 13, 82211 Herrsching a. Ammersee;

Verkehrswert: 1.750.000,00 €

Gesamtverkehrswert: 2.695.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 25.03.2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Hinweise zum Infektionsschutz

Falls Sie zu einer Risikogruppe bzgl. COVID-19 gehören sollten, teilen Sie dies bitte frühzeitig mit. Es wird nur mit symptomfreien Personen verhandelt. Bitte teilen Sie auch Erkrankungen, Quarantäne, Aufenthalt in Risikogebieten oder Ähnliches zeitnah mit.

Personen werden in den Sitzungssaal nur eingelassen, wenn sie

das Kontaktformular vollständig ausgefüllt haben; nähere Informationen und den Vordruck finden Sie auf der Homepage des Amtsgerichts (<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/weilheim/index.php>). Bitte laden Sie das Formular schon vor dem Termin herunter und bringen Sie es ausgefüllt zum Termin mit.

- sich einer Sichtkontrolle auf akute respiratorische Symptome (z.B. Husten, Schnupfen) unterzogen haben, ggf. auch einer ergänzenden Befragung durch die Kontrollpersonen (besonders relevant: Fieber, Geschmackssinn- und Geruchssinnstörungen, Halsschmerzen). Zur Überprüfung kann das Sicherheitspersonal kontaktlose Fiebermessungen vornehmen. Das Kontrollpersonal kann bei Beobachtung der genannten Symptome auch fieberfreien Personen den Zutritt zum Gebäude verwehren.
- den obligatorischen Mund-Nasen-Schutz tragen und eine Handdesinfektion durchgeführt haben
- den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Besuchern und den Mitarbeitern des Gerichts sowie die markierten Abstände im Sitzungssaal einhalten

- auf Verlangen einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Bundespersonalausweis, Reisepass, Führerschein) vorlegen.
- sich der allgemein angeordneten Personendurchsuchung unterziehen und auf Verlangen Taschen ausleeren, um eine Kontrolle des Inhalts zu ermöglichen.

Gegenstände, deren Mitnahme in den Sitzungssaal untersagt ist, müssen unter Ausschluss der Haftung im Eingangsbereich hinterlegt werden.

Die Zahl der vorhandenen Sitzplätze ist begrenzt. Die Sitzplätze stehen vorrangig ernsthaften Bietinteressenten zur Verfügung. Das Bietinteresse ist durch den Nachweis einer gemäß § 69 ZVG geeigneten Sicherheitsleistung darzutun. Zur Sicherheitsleistung geeignet sind

- Bundesbankschecks und Bankverrechnungsschecks eines zugelassenen Kreditinstituts, die im Inland zahlbar sind und frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt wurden
- unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaften eines zugelassenen Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- Nachweise, dass der Betrag der Sicherheitsleistung auf das Konto der Landesjustizkasse Bamberg überwiesen wurde.

Zuhörer werden nicht in den Sitzungssaal eingelassen, wenn freie Sitzplätze nicht zur Verfügung stehen.

Zuhörer, die keinen Sitzplatz gefunden haben, müssen den Saal vor Beginn der Sitzung verlassen.

Bitte bringen Sie Begleitpersonen nur mit, wenn dies für die Durchführung des Termins unbedingt notwendig erscheint.